

1893

•n• **Roſtow**, 14. Juſt. [Orig.=Ber. d. „Roſ. ſta.“] Geſtern wurde der offizielle Wollmarkt geſchloſſen. Der Aufſchlag von 1½ Rubel für ungewaſchene Wolle und 2½ Rubel für Beregon-Wolle pro Pud iſt im Laufe des Marktes allmählich geſchwunden, jo daß ſchließlich kaum Vorjahrspreiſe erzielt wurden. Von der 1½ Millionen Pud betragenden Geſamtzufuhr wurden 950 000 Pud verkauft, wovon inländiſche Fabrikanten 600 000

inländische Spekulationen 200 000 und französische, deutsche und österreichische Käufer 150 000 Rub. erworben. Unverkauft blieben sonach 300 000 Rub. Schlusspreise stellten sich wie folgt: Schmutzwollen 6 1/2-8 Rubel, feinere bis 9 Rubel, Perigon-Wolle 17-19 Rubel pro Pud.

Wien, 14. Juli. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreich. Reg.) vom 1. bis 10. Juli 674 443 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 39 521 Fl.

Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Gemahlener Kaffee als Wundmittel. — Dr. Doppel hat zahlreiche Versuche mit Kaffeepulver bei der Wundbehandlung gemacht und dessen günstige Wirkungen kennen gelernt. Das Pulver ist nicht allein im Stande, organische Flüssigkeiten und Gewebe mehr oder weniger lange Zeit vor Fäulnis zu schützen, sondern auch eingetretene Fäulnis zu unterbrechen. Die glückliche Verbindung der aromatisch-empyreumatischen Stoffe in dem Kaffee mit dem Coffein und der Gerbsäure lässt ihn als Verbandmittel besonders geeignet erscheinen. Die den tierischen Geweben Wasser entziehende Kraft des in Rede stehenden Materials ist recht bedeutend — der Wasserverlust nach Anwendung des Kaffee auf Fleisch beträgt 76 pCt. und so ist er ein stark austrocknendes Mittel. Neben den ausgedehnten Versuchen beim Menschen hat Doppel gemeinsam mit Oberarzt Böschke an den Verden des Feldartillerie-regiments in Stralsburg in geeigneten Fällen Versuche angestellt, die zu nicht minder günstigen Erfahrungen führten. Frische Verletzungen sowohl wie Druckschäden im Stadium der Geschwürsbildung, Wunde, ausgebreitete Geschwürsflächen heilen nach Bekreuen mit Kaffeepulver und Bedecken mit Berg oder Zute unter Verschwinden jeglichen Geruches in kurzer Zeit. Nachdem dieses Mittel vor einigen Jahren in der „Kundschau für Tiermedizin“ bekannt gemacht wurde, habe ich dieses Mittel öfters anwenden lassen und fast stets mit gutem Erfolg. In sehr schlimmen Fällen lässt man zur Hälfte Jod- oder Formpulver zusetzen. Der Kaffee muß möglichst fein gemahlen werden.

Marktberichte.

W. Posen, 15. Juli. [Getreide- und Spiritus-Bochen-Bericht.] Nachdem die Hitze am Mittwoch 32 Gr. C. im Schatten erreicht hatte, stellte sich ein durchdringender Gewitterregen ein, worauf wieder heiße Tage folgten. Die Roggenernte hat bereits begonnen und stellt sich der Erndt befriedigend heraus. Die Getreidezufuhren waren in der abgelaufenen Woche schwach, besonders von Sommergetreide. Die Bestände in der Provinz sind nunmehr fast gänzlich geleert. Bahnzufuhren aus Westpreußen und Polen beschränkten sich auf kleinere Partien von Sommergetreide. Im Geschäftverkehr dokumentierte sich eine recht feste Tendenz. Für den lokalen Bedarf zeigte sich eine lebhaftere Nachfrage, ebenso bestand für Sommergetreide zum Versand Kaufkraft. Von den Lägern wurden größere Partien von Weizen und Roggen von hiesigen Mältern gekauft.

Weizen fand zu besseren Preisen leichteren Absatz, selbst die geringeren Qualitäten erzielten höhere Forderungen, 156 bis 162 M.

Roggen begegnete einer lebhaften Nachfrage und zog nicht unwesentlich im Werthe an, 137-141 M.

Gerste war gut verkäuflich und erzielte bessere Preise, 135 bis 165 M.

Hafer bei schwachem Angebot lebhaft gefragt und höher, 165 bis 172 M.

Erbsen waren beachtet und anziehend im Werthe, Futterwaare 136-142 M., Kochwaare 160-170 M.

Lupinen fast ohne Angebot, blaue 105-115 Mark, gelbe 125-130 M. nominell.

Spirit. In Folge niedrigerer Berliner Notierungen sind im dieswöchentlichen Verlauf bei äußerst stillen Geschäftsverkehr Preise um 70 Pfennige gewichen. Die Bahnabladungen nach Mittel- und Süddeutschland abzurufen die Bestände, und dürfte heute das Gesamtangebot nur noch auf 2 1/2 Millionen Liter zu veranschlagen sein. Verkäufe auf Wintertermine kommen nur vereinzelt vor, weil Produzenten eine feste Zurückhaltung im Verkauf an den Tag legen. Für Spirit hat die Nachfrage für die Provinz merklich nachgelassen, doch sind die Fabriken auf frühere Verschlässe noch gut beschäftigt.

Schlusspreise: Loko ohne Faß (50er) 54.20, (70er) 54.50 M.

Berlin, 14. Juli. Central-Markthalle. Ammager Bericht der hiesigen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Central-Markthalle Markttag. Fleisch: Starke Zufuhren. Das Geschäft bewegte sich ziemlich lebhaft. Für Rind- und Schweinefleisch wurden wieder höhere Preise erzielt, sonst unbedeutend still und gestillt: Zufuhren in Wildknapp, Geschäft lebhaft, Preise höher. Geflügel sehr reichlich, Preise niedrig bei flauem Geschäftsgange. Fische: Zufuhren unzureichend. Geschäft lebhaft, Preise recht günstig. Butter und Käse: Unverändert ruhig. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Reichliche Zufuhren, lebhaftes Geschäft. Frische Kartoffeln etwas höher bezahlt, Gurken, Schoten, Bohnen, Tomaten billiger. Obstpreise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52-57, IIa 42-50, IIIa 35-40, IVa 30-34, Kalbfleisch Ia 42-60 M., IIa 28-40, Hammelfleisch Ia 42-50, IIa 30-40, Schweinefleisch 50-56 M., Bantoner 49 bis 50 M., Ruffische —, M., Gerbische 48 M., Dänen —.

Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m. Rindern 80-88 M., do. ohne Knochen 85-100 M., Bäckschinken —, M., Speck, geräuchert do. 63-65 M., balt. Schinken 11-120 M. per 50 Kilo. Gänsebrüste — M. p. Kilo Wild. Rehwild Ia p. 1/2 Kilo 0.66 bis 0.80 M., IIa —, M., Wildschweine per 1/2 Kilo 0.15 bis 0.20 M., Ueberläufer, Frischlinge 0.37 M., Kaninchen p. St. —, M., Rothwild 0.39 bis 0.41 M., Dammwild 0.41 M. per 1/2 Kilo.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück — M., Kridenten — M.

Rahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück — M., Enten inländ. 0.95-1.10 M., Puten do. — M., Hühner 0.95-1.45 M., jung, Stück 0.35-0.55 M., Tauben 0.40 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilo. 71-94 M., do. große 60 M., Bander klein 70 M., do. mittel 80-85 M., Variche 30 M., Karpfen, große 80 M., do. mittelgr. 80 M., do. kleine 80 M., Schleie 60-81 M., Bleie 55 M., Aal 40-45 M., bunte Fische (Plöße) 27-45 M., Aale, große, 121 M., do. mittelgr. 101 bis 103 M., do. kleine 70-78 M., Quappen —, Karauschen 57 bis 75 M., Raddow 59-66 M., Weiss 35 M., Raape — M.

Schalthiere. Hummern, per 50 Kilo. 70-97 M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 21.00 M., do. 10-12 Ctm. 4.00-8.40 M., do. 10 Ctm. do. 2 M.

Eier. Frische Vögel ohne Rabatt 2.30-2.60 M. p. Schock. Butter, Ia. per 50 Kilo 106-112 M. IIa do. 100-105 M., geringere Hofbutter 90-98 M., Landbutter 85-93 M., Galtz —, Gemüse. Kartoffeln, Daberche per 50 Kilo. 2.00-3.00 M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilo. 6.00-7.00 M., Zwiebeln ruff. per 50 Kilo. 20-24 M., Mörrüben junge per Bund (15 St.) 5-10 Pf., Petersilienwurzel p. Schock 1.75-2.50 M., Champignon

p. 1/2 Kilo 0.30-0.75 M., Porree junge p. Schock 0.50-0.75 M., Meerrettig per Schock 10-18 Mark, Kohlrabi per Schock 0.60-1.00 M., Blumentohl p. Stück 0.25-0.30 M., Sellerie, p. Schock 1-1.50 M., Spinat, jung, p. 50 Kilo 12-13 M., Radieschen p. Schock 0.75 bis 1 M., junge Rettige per Schock 1.50-4 M., Salat per Schock 1.00-1.50 M., Schoten p. 1/2 Kilo 0.10-0.15 M., Gurken Schlangens p. Stück 0.27-0.40 M.

Obst. Birnen ital. per 1/2 Kilo 0.10-0.20 M., Kirschen p. 1/2 Kilo 0.10-0.15 M., Glas- 17-25 Pf. Stachelbeeren reife p. 1/2 Kilo 10-14 Pf., Johannisbeeren Werderische 10-15 Pf., Himbeeren p. 1/2 Kilo 30-35 Pf., Erdbeeren Wald- p. 1/2 Kilo 0.40-0.60 M., Blaubeeren hiesige 1/2 Kilo 18-25 Pf., Weintrauben, spanische in Segros p. 20 Kilo netto — M., Apfelsinen Messina —, M., Zitronen, Messina 300 Stück 16-17 M.

Marktpreise zu Breslau am 14. Juli

Zeitungen	gute	mittlere	gering. Ware
der hiesigen Markt-Notierungskommission.	Schö-her	Me-her	Schö-her
Weizen, weicher	16 10	15 90	15 60
Weizen, gelber	15 80	15 60	15 40
Roggen	14 70	14 40	14 20
Gerste	15 60	15 20	14 80
Hafer	17 60	17 40	17 20
Erbsen	16 10	15 80	15 60

Stettin, 14. Juli. Wetter: Veränderliche Bewölkung. Temperatur + 22° M. Barom. 757 Mm. Wind: SW.

Weizen matter, per 1000 Kilo. Loko 150-157 M., per Juli 158 M. Gd., per Juli-August 157.5 M. Br., per Sept.-Okt. 161.5 bis 161 M. bez., per Oktober-November 163 M. Br. 162.5 Gd. Roggen still, per 1000 Kilo. Loko 131 bis 138 M., per Juli 141 M. Gd., per Juli-August 141 M. Br. 140.5 Gd., per Sept.-Okt. 144 M. bez. Br. u. Gd., per Oktober-November 145 M. Br. 144.5 Gd. — Hafer per 1000 Kilo. Loko 165-172 M. Winterweizen per 1000 Kilo Loko und prompte Lieferung 215-220 M. — Spiritus still, per 1000 Liter Proz. Loko ohne Faß 70er 35.5 M. bez., per Juli und Juli-August 70er 34 M. nom., per August-Sept. 70er 34.2 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 158 M., Roggen 141 M., Spiritus 70er 34 M.

Leipzig, 14. Juli. [Wollbericht.] Kammer-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Juli 3.65 M., p. August 3.67 1/2 M., p. Sept. 3.70 M., per Okt. 3.72 1/2 M., p. November 3.72 1/2 M., p. Dez. 3.75 M., p. Januar 3.77 1/2 M., p. Februar 3.80 M., p. März 3.82 1/2 M., p. April 3.82 1/2 M., p. Mai 3.82 1/2 M., p. Juni — Mark. — Umsatz: 10 000 Kilogramm.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 13. bis 14. Juli, Mittags 12 Uhr.
Wilhelm Rosenow VIII. 1297, Mehl, Rulm-Berlin. Wilhelm Schulz IV. 739, Melasse, Ratel-Danzig. Franz Schwarz XIV. 34, leer, Bromberg-Kruchwitz. Wilhelm Geite IV. 703, Schleppdampfer „Trio“, Bromberg-Ansee. Wilhelm Geite, vier elserne Brähme, Bromberg-Ansee. Paul Widland IV. 388, leer, Bromberg-Wilhelmsdorf.

Schiffsherei.

Vom Hafen Brabemünde: Tour Nr. 123, Otto Weber-Bromberg für W. Köhne-Berlin mit 10 1/2, Schleusen, Tour Nr. 124, 125, 126, G. Bengsch-Bromberg für Th. Franke-Berlin mit 3 1/2, Schleusen;
Von der Oberbrücke: Tour Nr. 34, M. Buchholz-Bromberg für C. Bunte-Bromberg, mit 3 1/2, Schleusen sind abgelaufen. Gegenwärtig schließt:
Tour Nr. 127, Nachschiff-Bromberg für L. Klempin-Hohen-saathen

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Soeben erschien in zweiter veränderter und vermehrter Auflage in J. J. Heines Verlag in Berlin Reichsgesetz betr. die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften vom 10. Mai 1892 nebst der Bundesraths-Interruktion vom 2. Juni 1892. Mit Erläuterungen aus den Preussischen Ausführungs-Vorschriften und einer Tabelle über die zu zahlenden Unterstützungs-Beiträge, herausgegeben von G. Bierhals. Preis fests. broch. 75 Pf.

* In den neuesten Nr. 25 und 26 der Zeitschrift „Das Pferd“ (Verlag: Friele & von Büttner in Dresden) befinden sich folgende beachtenswerthe Artikel: Distanzritt-Kennverthe. Von Oberstleutnant a. D. von Sanden. — Der englische Derby-Sieger „Finglas“ und sein Vorfahr. (Mit Abbildungen). — Zur Geschichte der Abstammung, Entwicklung und Nutzung des Pferdes. — Unsere Reitknechte. — Der Union-Sieger „Geier“. (Mit Abbildung). — Wir können dieses interessante Fachjournal, dessen Abonnementspreis pro Quartal 3 M. beträgt, allen Interessenten bestens empfehlen.

* Der „Hausliche Rathgeber“, ein praktisches Wochenblatt für alle deutschen Hausfrauen, herausgegeben von Robert Schneewitz in Breslau, enthält in der jüngst zur Ausgabe gelangten Nr. 28 neben den Fortsetzungen der Romane „Im Banne der Schuld“ und „Sein Mündel“ den Anfang der humoristischen „Schulze mit A“ und die belehrenden Artikel „Die Nadel“, „Hygienische Winke zur Sommerszeit“, „Vom Essen und Verdauen“ und „Was sollen unsere Töchter lesen?“ Den zweiten Theil des interessantesten Blattes füllen kleinere Artikel über Gesundheitspflege und Rezepte, die verschiedenartigsten Branchen des häuslichen Lebens betreffend. Wer dieses reich illustrierte Blatt noch nicht kennt, kann sich von dem Verleger des Blattes eine Probenummer gratis kommen lassen.

* Nr. 27 des 16. Jahrganges der Militär-Zeitung, Organ für die Reserve- und Landwehr-Offiziere, Verlag von R. Eisenhardt in Berlin NW., redigirt von Hauptmann a. D. Dettinger, hat folgenden Inhalt: Der Volkskrieg an der Loire von Fritz König. — Winke für die zur Dienstleistung eingezogenen Infanterie-Offiziere des Beurlaubtenstandes (Fortsetzung). — Feldartilleristische Blaubeeren. Von Tiedemann, Major im Feldartillerie-Regiment von Podbielski (Fortsetzung). — Noch einmal der Reitunterricht der Offiziere des Beurlaubtenstandes. — Monte Carlo, der Hauptplatz des Taubenschießsports. Von Rittmeister Schulz-Schulpenstein (Schluß). — Regional-Veränderungen. — Bäderchau. — Kleine militärische Mittheilungen. — Vermischtes. — Anzeigen.

* Zur selbständigen Erlernung der französischen, englischen und italienischen Sprache erscheinen bei Rosenbaum & Hart in Berlin die Unterrichtsblätter „Le Répétiteur“, „The Repeater“ und „Il ripetitore“. Wer einige grammatische Vorkenntnisse besitzt, wird durch die äußerst praktische Methode dieser Zeitschriften seine Kenntniss auf sehr leichte und angenehme Weise befestigen und vertiefen. Den Inhalt der Blätter bilden kleine Novellen, Erzählungen, Citate, Noizen u. A., und zwar ist dem fremden Text Wort für Wort der genaue deutsche Text untergelegt; Fußnoten erläutern Aussprachebezeichnungen, Bindungs- und Betonungszeichen.

Börse zu Posen.

Posen, 15. Juli. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus Gefündigt —, Regulirungspreis (50er) —, (70er) —, Loko ohne Faß (50er) 54.00, (70er) 54.30.
Posen, 15. Juli. [Privat-Bericht.] Wetter: Warm. Spiritus matt. Loko ohne Faß (50er) 54.00, (70er) 54.30.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 15. Juli. (Telegr. Agentur S. Helmann, Posen.)

Weizen flau	do. Juli	do. Sept.-Okt.	Roggen flau	do. Juli	do. Sept.-Okt.	Rübsöl schwach	do. Juli	do. Sept.-Okt.	Rindung in Roggen	Rindung in Spiritus
158 50	160 —	161 75	143 50	144 75	145 75	48 50	48 50	48 70	177 50	179 50

Posen, 15. Juli. Schlusskurse.

Weizen pr. Juli	do. Sept.-Okt.	Roggen pr. Juli	do. Sept.-Okt.	Spiritus (Nach amtlichen Notierungen)	do. 70er Loko	do. 70er Juli	do. 70er Juli-Aug.	do. 70er Aug.-Sept.	do. 70er Sept.-Okt.	do. 70er Okt.-Nov.
158 50	160 —	161 75	163 —	36 —	36 20	34 50	34 50	34 50	34 50	34 50

dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50
dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70

dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	86 50
dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70	dt. 3 1/2 % Reichs-Anl.	107 70

Stettin, 15. Juli. (Telegr. Agentur S. Helmann, Posen.)

Weizen flau	do. Juli	do. Sept.-Okt.	Roggen flau	do. Juli	do. Sept.-Okt.	Rübsöl behauptet	do. Juli	do. Sept.-Okt.
157 —	158 —	160 50	140 —	141 —	143 —	48 50	47 70	48 50

*) Petroleum Loko versteuert Uance 1 1/2 pCt.

Wetterbericht vom 14. Juli, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach Meeresn. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
Berlin	764	NNW	2 bedeckt	16
Aberdeen	769	NNW	3 bedeckt	12
Christiansund	767	NNW	6 bedeckt	10
Kopenhagen	761	NNW	2 wolfig	18
Stockholm	754	NNW	2 wolfig	14
Haparanda	751	NNW	3 halb bedeckt	10
Petersburg	752	NNW	1 bedeckt	11
Moskau	752	NNW	1 bedeckt	19
London	763	NNW	3 wolfig	16
Göteborg	759	NNW	2 bedeckt	16
Helsingfors	756	NNW	4 wolfig	15
Sydt.	753	NNW	1 bedeckt	16
Hamburg	753	NNW	1 bedeckt	15
Swinemünde	751	NNW	2 wolfig	19
Neufahrw.	752	NNW	1 bedeckt	22
Memel	751	NNW	3 wolfig	19
Paris	752	NNW	2 bedeckt	15
Münster	754	NNW	2 bedeckt	15
Karlsruhe	756	NNW	3 bedeckt	18
Wiesbaden	757	NNW	2 wolfig	17
München	757	NNW	2 bedeckt	15
Chemnitz	755	NNW	2 halb bedeckt	17
Berlin	753	NNW	2 bedeckt	19
Wien	755	NNW	2 halb bedeckt	19
Breslau	755	NNW	3 bedeckt	18
Neudorf	759	NNW	4 bedeckt	17
Itzehoe	753	NNW	1 halb bedeckt	19
Erft	753	NNW	2 bedeckt	21

*) Abends Ferngewitter. *) Abends Gewitter, etwas Regen. *) Gestern öfter Regen, Nachmittags Gewitter und Regen. *) Mittags, Nachmittags Regen.

Ueberblick der Witterung.
Ein Hochdruckgebiet hat sich westlich von den Britischen Inseln entwickelt, während eine Depression, ostwärts fortschreitend, sich über der südöstlichen Ostsee befindet. Dementsprechend wehen über Großbritannien nördliche, über Norddeutschland westliche und nordwestliche Winde, welche letztere Abkühlung gebracht haben. In Deutschland ist bei schwacher Luftbewegung das Wetter veränderlich und außer im Osten ziemlich kühl. Vielfach haben Regenfälle, in den Küstengebietern zahlreiche Gewitter stattgefunden. Da das barometrische Maximum im Westen sich wahrscheinlich ostwärts ausbreiten wird, so dürfte zunächst kühl noch veränderliche, nachher wärmere heitere Witterung zu erwarten sein.

Deutsche Seewarte.